

Pressemitteilung

Auskunft erteilt Katrina Jordan
 0851 509-1439

Telefax 0851 509-1433

E-Mail kommunikation
 @uni-passau.de

Datum 13. Juni 2014

Kai von Lewinski übernimmt den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht

Prof. Dr. Kai von Lewinski wurde zum 15. Mai auf den Lehrstuhl für Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Passau berufen.

Kai von Lewinski (Jahrgang 1970) hat Rechtswissenschaft in Heidelberg, Berlin (Freie Universität) und Freiburg sowie Geschichte in Freiburg studiert. 2000 wurde er an der Universität Freiburg promoviert. Anschließend war er als Rechtsanwalt für die Wirtschaftskanzlei Lovells tätig, zunächst in Frankfurt am Main, später in Berlin.

Kai von Lewinski setzte seine wissenschaftliche Tätigkeit schon bald parallel als Mitarbeiter am Institut für Anwaltsrecht (IfA) an der Humboldt-Universität zu Berlin fort. Seit 2004 widmet er sich gänzlich der Forschung und Lehre. 2010 schloss er seine Habilitation an der Humboldt-Universität zum Thema „Öffentlichrechtliche Insolvenz“ ab und erhielt die Lehrbefugnis für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanzrecht sowie Rechtsgeschichte der Neuzeit.

Es folgten Lehrstuhlvertretungen an der HU Berlin (SS 2010), der Universität Bonn (WS 2010/2011), der Universität Karlsruhe – KIT (SS 2011), der Universität Augsburg (WS 2011/2012), der Universität Potsdam (SS 2012), der Universität Frankfurt/Oder (WS 2012/2013) sowie ein Forschungsaufenthalt am Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG, Berlin), Projekt „Global Privacy Governance“. Zuletzt war Kai von Lewinski der Wissenschaftliche Leiter der (Bundes-)Stiftung Datenschutz (Leipzig).

In der Forschung widmet sich Professor von Lewinski hauptsächlich der Konvergenz der Medien, der Freiheit von Information und dem Datenschutzrecht. Daneben arbeitet er auch im Bereich des Verfassungsrechts, der Staatslehre, des Katastrophenrechts und des Anwaltlichen Berufsrecht. Zu seinen fachlichen Interessen gehört ferner noch die Rechtsgeschichte. Mit Blick auf seine Tätigkeit in Passau sagt er: „Ich freue mich sehr, den sehr sichtbaren Schwerpunkt der Juristischen Fakultät der Universität Passau im Informationsrecht verstärken zu können.“ Mit Blick auf die drei Flüsse Passaus und die Hochwasser der Stadt ergänzt er: „Das Katastrophenrecht als eines meiner Interessengebiete werde ich in meinen Jahren in Passau hoffentlich nur theoretisch betreiben müssen.“

Bildhinweis: Foto: Universität Passau

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau, Tel. 0851 509-1439.